

Presseverlautbarung**Anlässlich des Jahrestages der Zerstörung des Kalifats**

**Hizb-ut-Tahrir / wilāya Türkei veranstaltet eine
internationale Konferenz zum Thema „Islamische
Wirtschaftswissenschaften“**

(Übersetzt)

Hizb-ut-Tahrir / wilāya Türkei organisierte am 03. März dieses Jahres eine bedeutende Konferenz anlässlich des Jahrestages der Zerstörung des Kalifats. Wegen der aktuellen Wirtschaftskrise der Türkei findet die jährliche Kalifatskonferenz in diesem Jahr unter dem Titel: **„Die internationale Konferenz zum Thema ‚islamische Wirtschaftswissenschaften‘ – Grundlegende Lösungen für Wirtschafts- und Finanzkrisen“** in Istanbul statt.

Mahmut Kar, Leiter des Medienbüros von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Türkei, hielt die Eröffnungsansprache dieser Kalifatskonferenz. In seiner Rede sagte er: *„Die Wahrheit ist, dass sich unsere Welt verändert und zu einer Welt wird, die ein ungeeignetes Lebensumfeld für uns ist. Sie leidet unter Armut, Tränen und Blut. Die Hauptursache für ihr Leid ist die kapitalistische Ideologie, welche über die gesamte Welt vorherrscht. Diese Ideologie wurde von der Gesellschaft angenommen und bestimmt nun über ihre politischen, wirtschaftlichen und sozialen Angelegenheiten. Sowohl in der Türkei, als auch in den restlichen Teilen der Welt wird die kapitalistische Ideologie über die Menschen angewendet. Wenn uns nichts mehr bleibt, wir Ruhe, Wohlstand und Sicherheit für diese Welt anstreben, sowie Armut, Hungersnöte und das Ungleichgewicht bei der Verteilung der Reichtümer dieser Welt beseitigen wollen, so sollten wir bei der korrupten kapitalistischen Ideologie beginnen. Sie ist die Ursache für alle Arten von Problemen und Krisen, unter denen die Menschheit zu leiden hat. Solange wir das herrschende System nicht korrigieren, werden alle übrigen Systeme korrupt bleiben, weil sie alle miteinander verbunden sind. Die Stadt Istanbul war die letzte Hauptstadt des Kalifats vor seiner Zerstörung am 03. März 1924. Aus diesem Grund haben wir die Stadt Istanbul als Veranstaltungsort für diese Kalifatskonferenz auserkoren.“*

Während des ersten Teils der Konferenz im Akgun Istanbul Hotel hielt Dr. Abdurrahim Şen seinen Vortrag mit dem Titel **„Der Kapitalismus ist die Hauptursache für all die Krisen“**. Professor Dr. Ahamed Kameel Mydin Meera von der Internationalen Islamischen Universität Malaysia (IIUM) hielt im Anschluss daran einen Vortrag mit folgendem Titel: **„Der Kapitalismus ist von Natur aus fehlerhaft und anfällig für Krisen“**. Weiterhin hielt auch Dr. Ismail Çapak von der Freien Universität Brüssel einen Vortrag zum Thema: **„Wer sind die Gewinner und Verlierer der Krisen?“**. Der zweite Teil der Konferenz begann mit einem Vortrag Abdullah İmamoğlu, der Absolvent der Scharia-Fakultät ist. Er hielt eine Rede über den Islam in seiner Eigenschaft als umfassendes Lebenssystem und erläuterte ferner, weshalb die Muslime Ehre und Stolz ausschließlich im Islam suchen sollten. Ihm folgte Professor Dr. Hakan Sarıbaşı von der Bülent Ecevit University mit einem Vortrag über **„Die Methode des Islam beim Umgang mit wirtschaftlichen Fragen der Neuzeit“**. Es folgten weitere Redner, darunter der Ökonom Muhammed Hanefi Yağmur, der einen Vortrag zu den **„Grundlagen des islamischen Wirtschaftssystems“** hielt, Mohammed Malkawi von der Jadara University in Jordanien zum Thema **„Wie wird der Islam die Wirtschafts- und Finanzkrisen lösen können?“** und abschließend Professor Dr. Arif Ersoy von der Istanbul Sabahattin Zaim University.

Die Konferenz fand mit der Abschlussrede von Yilmaz Celik ein Ende. Seine Rede enthielt den folgenden Wortlaut: *„Wir haben heute hier darüber gesprochen, wie man die wirtschaftlichen Probleme und die Wirtschaftskrisen der heutigen Zeit in der Theorie lösen könnte. Mit der Erlaubnis Allahs (t) werden wir schon bald Zeugen der praktischen Anwendung dieser theoretischen Lösungsansätze unter dem Banner des Kalifats.“*

Wir von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Türkei danken allen Politikern, Akademikern, Meinungsführern, Vertretern von Nichtregierungsorganisationen (NGO) und allen anderen Teilnehmern, die aus vielen verschiedenen Ländern und Städten der Welt kamen, um an unserer Konferenz teilzunehmen.

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Türkei